



Die Relevanz von Sektorkopplung

Darum ist Sektorkopplung so wichtig

Bei der Sektorkopplung reden wir von der Verbindung der verschiedenen Sektoren der Energiewirtschaft: Strom, Wärme und Verkehr. Wir beraten Dich, wie Du die verschiedenen Bereiche miteinander verknüpfen und so energie- und kostensparende Synergien für dich nutzen kannst. Kurz und knapp: Verwendest du den durch deine Photovoltaikanlage erzeugten Strom, um mittels einer Wärmepumpe zu heizen oder über eine Wallbox dein Elektroauto aufzuladen, sprechen wir hierbei von Sektorkopplung.

Je intelligenter die Sektorenkopplung gestaltet wird, desto deutlicher spiegelt sich der positive Effekt in der Infrastruktur, unseren Anlagen sowie unserer Umwelt wider. Ab 2025 soll jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit erneuerbaren Energien in Betrieb genommen werden. Laut großer Automobilhersteller werden schon im Jahr 2030 nur noch elektrobetriebene Autos hergestellt.

Insgesamt, so heißt es laut unserem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, sollen bis zum Jahr 2025 40-45 % unseres Stromverbrauchs durch EE gedeckt werden. Dieses Ziel haben wir bereits mit 45,3 % (2020) übertroffen.

Die wichtigsten Komponenten

Die Photovoltaikanlage

Die Standardanlage besteht aus Solarmodulen und einem Wechselrichter. Während sich der Großteil der PV-Anlagen in Deutschland auf privaten Dächern befindet, schließen sich nun auch immer häufiger öffentliche Einrichtungen und Unternehmen an. Hier beginnt der erste Schritt zur Sektorkopplung.

Wallbox

Die Wallbox ist eine Ladestation für Elektroautos, die z.B. an der Hauswand, im Carport oder in der Garage an der Wand befestigt wird. So nutzt du den Solarstrom auf effiziente Art und Weise und machst dich unabhängig von externen Stationen.

Speicher

Beinahe jede zweite neue Photovoltaikanlage wird heutzutage inklusive Speicher installiert. Während die Eigennutzung ohne Speicher nur bei durchschnittlich 30 – 35 % liegt, kann der Eigenverbrauch mit Speicher bereits doppelt so hoch, bei bis zu 75 %, liegen.

Wärmepumpe

In einem Kältekreislauf wird mithilfe der Wärmepumpe Wärme aus der Umgebung (Erde, Wasser oder Luft) entnommen und für das Heizen von Wohnräumen und die Aufbereitung von Warmwasser genutzt.